Bur Mangfunde.

Heber den

Billerbecker und einige andere Münzfunde neuerer Zeit.

Bon .

h. Beisberg, Gerichte : Affeffor.

1. Der Müngfund bei Rheine.

Die Reibe der Mungfunde aus dem letten Jahrzehnt eröffnet ber von Rheine. Auf dem Revenbrinks Rolonate in ber Bauer= schaft Bentlage murden am 21. Februar bez. 11. Marz 1853 in dem hohen Ufer des Devesbaches zwei Rruge mit Mungen aufgefunden. Der großere Rrug enthielt 5605 Denare, ber fleinere 45 frangofische Turnose und 1303 Denare. Nach der Beschreibung, welche von ben Gebrudern Beddige uber diefen "Mungfund bei Rheine an der Ems" (Munfter bei Regens= berg 1855) veröffentlicht ift, befinden fich barunter Denare von mehr als funfzig Mungherrn; es find vertreten: Die deutschen Raifer: Friedrich II., Rudolf von Sabsburg, Beinrich VII., Ludwig von Baiern und Karl IV., also aus einer Zeit von 1212-1378, die Konige von Frankreich: Ludwig IX. und Philipp der Schone (1226-1318), Rolner Erzbischofe aus bem Beitraume von 1275-1362, Abtissinnen von Berford 1128-1292, Bischofe von Buttich (1282-1292), von Pader= born (1247-1277), von Uetrecht (1249-1267), fodann bie Bifchofe von Munfter: Dietrich von Jenburg, Gerhard von der Mark, Everhard von Dieft, Otto III. von Rietberg, Konrad I. von Berg, Ludwig II. von Beffen (1218-1357), Donabruder Bischofe: Gerhard v. d. Lippe, Engelbert von Ifenburg, Kon= rad II. von Rietberg, Ludwig von Ravensberg, Gottfried von Urnsberg und Johann II. gnt. Soet (1187-1366); von weltlichen Fürsten und herren: bie Grafen von Holland (1163—1299), herzoge von Brabant (1248—1354), Grafen von Flandern, Geldern, Looz, Luxemburg, Kleve, Julich, Rasvensberg, Lippe und von der Mark.

Der größte Theil ber Munzen stammt aus ben Prägen bes Bischofs Ludwig von Munster, 1310 – 1357, nämlich 5464 Denare; nächst ihm fallen auf die Osnabrücker Bischöse: Gottsfried von Arnsberg (1324—1349) 330 Denare, auf Johann II. (1349—1366) 279 Denare, auf die Grafen von Holland 404 Denare, die deutschen Kaiser 73 Denare und auf die Könige von Frankreich die 45 Turnosen, während der Rest von etwa 300 Denaren sich auf die übrigen 50 Munzherrn vertheilt.

Die Lage bes Fundorts zwischen Munfter, Denabrud und Solland entspricht biefer Bertheilung; Die Berbindung unfere Landes mit Solland erscheint als bedeutend und lange beffes hend. Es courfirten Mungen aller benachbarten gander. Bie weit bas Recht ber gandesherrn, im gante nur eigene Mungen ju bulden und die des Borgangers zu miderrufen, bier im Lande jur Unwendung gekommen, lagt fich freilich nicht genau feste ftellen. Wenn die Beit, in welcher ber Schat vergraben murbe, in die spåteren Regierungsjahre des Bifchofs Ludwig von Munfter (1310-1357) fallt, fo finden wir allerdings von feinen Borgangern fowie von ben alteren Furften anderer gander verhaltnigmäßig nur wenige Mungen; nach bem Rataloge machen einzig die Grafen von Solland eine Ausnahme, fofern 193 Mungen in die Regierungszeit Floris IV. (1223-1234) gefest find. Die hohe Bahl von Denaren Bischofs Gottfried von Denabrud (330 Stud) erklart fich bei ber Unnahme, bag bas Bergraben bes Schapes in die erften Regierungsjahre feines Nachfolgers Johann II., von welchem fich 279 Denare vorfinden, alfo etwa um bas Sabr 1350 falle.

Die Mungen des Rheinischen Fundes sind am 21. September 1857 zu Munster versteigert worden; einen bedeutenden Theil der Westfälischen Mungen hat das Museum des Vereins erworben.

2. Der Billerbecker Mangfund.

Auf dem Hofe bes Schulzen Frenking auf der Beerlage (im Kirchspiel Billerbeck, Bauer'chaft Temming, etwa 5 Stunzben von Munster) war man am 26. April 1854 beschäftigt, den Bauschutt eines abgetragenen Speichers zu räumen, auch von der Grundsläche, um den Hof zu ebnen und einen Graben zu sullen, einige Fuß Erdreich abzutragen. In diesem Abtrage, der aus Erde, Steinen und Bauschutt bestand, sand man etwa $2\frac{1}{2}$ Fuß tief zwei irdene Geschirre, in deren einem sich 84 Goldmunzen, in dem andern 420 Silbermunzen befanden, letztere von verschiedener Größe, meistens wie Fünfgroschenslücke, andere wie Zehn= oder Zweigroschenslücke.

A. Die Goldmungen find burch ben General-Direktor ber Koniglichen Mufeen von Olfers fast sammtlich fur die Konigl. Mungsammlung in Berlin erworben. Das uns gutigst mitgetheilte Verzeichniß folgt nachstehend:

- 1. Bon Bafel:
 - 1. Ronig Friedrich III. 1440-1452.

Av. Reichsapfel; fridericus romanorum rex.

Rev. Gefronte Muttergottes; monet = no basilien.

- II. Bon Beibelberg:
 - 2. Pfalzgraf Friedrich I. Herzog von Bayern. 1449-1476.

Av. Christus thronend frid' c' per dux bava'.

Rev. Gothisches Kreuz mit 4 Bappen in den Wins
feln, mone'. nova, aurea = heidel.

III. Bon Bacharach:

- 3-4. Pfalzgraf Ludwig IV. 1439-1449.
- Av. Der Pfalzgraf stehend mit Schwert in der Reche

Rev Bappen moneta nova aurea ba'. (2 Stud)

- 5. Ebenfo, nur auf dem Rev. bac' fatt ba'.
- 6. Av. s. Petrus ludwic' c. p. r' dux ba'. Rev. Mappen mon, nov' aurea ba.

XXII. 2. 19

7-10. Av. Kreuz auf welchem der Wappenschild, ludv'

Rev. 3 Bappenschilde im Dreieck gestellt, moneta nova aurea ba' (4 Stud).

11. Wie vorher.

Av. ludv' c' p' r' b. mo' b'
Rev. moneta nova aurea ba'

- 12. Av. ludv' c' p' r' dux b mo' b' Rev. moneta nova aurea ba'.
- 13. Av. ludv' c', p', r', dux b' mo' b.

 Rev. moneta nova aurea ba'
- 14. Av. ludv' c'. p'. r'. dux bavar.

 Rev. moneta nova aurea ba'
- 15. Av. ludv' c'. p'. r'. dux b. mo b.

 Rev. a' no dni' * m' * CCCC * XXXVII.
 - 16. Av. ludv' c'. p'. r'. dux mo b.

 Rev. a' no dni' * m'. CCCC * XXXVIII.
 - 17. Pfalzgraf Philipp 1476-1508.

Av. Der Pfalzgraf stehend mit Schwerdt in der Rechten: phs c. p'r. dux bav'

IV. Bon Simmern: (R.)

18. Pfalzgraf Friedrich I. Herzog von Bayern 1449-1476.

Av. Der Pfalzgraf wie vorher, fridrie' c'. p'. r'. dux b.

Rev. Bappen, monet' nova aurea sime'

V. Bon Bingen.

. 19. Erzbischof Konrad von Mainz (Wild: und Rheingraf von Daun) 1419-1434.

Av. Segnender Bischof stehend, conradi arepi ma' Rev. Bappen von Mainz, moneta nova aurea bin.

20. Av. H. Petrus, Halbfigur, darunter ein Wappenschild, conradi arep: magun.

Rev. Mainzer Wappen, von 4 anderen Schilbern umgeben; mon' nov' pinge's'

VI. Bon Sochft.

21. Erzbischof Johann II. von Mainz (Graf v. Nassau) 1396-1419.

Av. S. Johannes baptista. iohis arep. magunt'. Rev. Bappen, moneta, i hoest sup' mo.

22. Erzbischof Konrad von Mainz (Bilde und Rheingraf v. Daun) 1419-1434.

Av. Bischof segnend, halb, barunter Wappen. conradi arepi' ma'

Rev. Mainzer Wappen moneta nova aurea ho.

VII. Bon Offenbach.

23. Erzbischof Werner von Trier (Graf von Falkenstein) 1388-1418.

Av. S. Joan. bapt. werner arep. tre's Rev. Bappen moneta nova ovenb'

VIII. Bon Cobleng.

24. Erzbischof Berner von Trier (Graf von Falstenftein) 1388-1418.

Av. S. Joan, bapt, werner' arep' tre'.

Rev. Mappen, moneta nova covel'.

25. Erzbischof Sacob von Trier (von Sirk) 1439-1456.

Av. Kreuz auf welchem der Wappenschild, iacobus arepi' treve'.

Rev. 3 Bappenschilde im Dreieck gestellt. moneta nova aurea cov'

IX. Bon Bonn.

26-27. Erzbisch of Dietrich von Coln (Graf von Moers) 1414-1463.

Av. Segnender Bischof, neben ihm ein Stern. theodi' arepi' co'

Rev. Colner Bappen, moneta nova. aurea bu'. (2 Stud.)

28. Av. S. Petrus halb, unten Bappenschild theodic' arepi' colon'

Rev. Bappen mon' nov' bunens'.

29. Av. Segnender Bifchof, halb, unten Bappenschild, theodic' arepi' col'

Rev. Bappen moneta nova aurea bun'

30. Av. S. Petrus, halb, unten Bappenschild, theodic' arepi' col'.

Rev. Bappen mon'. nov'. bunens'.

31-35. Av. Wappen theodic' arepi'. col'oni.

Rev. S. Joan. bapt., links oben Doppelabler

moneta buin'sis. (5 Stud.)

X. Bon Riehle bei Coln.

36-46. Erzbisch of Dietrich von Coln (Graf von Moers) 1414-1463.

Av. Kreuz auf welchem der Bappenschild. theo.

Rev 3 Bappenschilder im Dreied. moneta nova aurea ri' (11 Stud.)

47. Av. Ebenso, theo, arep, colonien.

Rev. Ebenso, moneta nova aurea ril.

48-51. Av. Chenfo, theo arep, colo' mo' ri'

Rev. Chenfo, a' no dni' m' CCCCXXXVIII.

(4 Stud.)

52. Erzbischof Ruprecht von Coln (Pfalzgraf bei Rhein) 1463-1480.

Av. S. Peter, halb, unten Wappenschild. ropert elec' col' co'

Rev. Kreuz worauf ein Wappenschild, mon. nova, aurea ril.

XI. Bon Deut. (R. R.)

53. Erzbischof Ruprecht von Coln (Pfalzgraf bei Rhein) 1463-1480.

Av. Segnender Bischof stehend; ropertus, archepi'

Rev. Wappen mone' nova aurea tuicien (Geringhaltiges Stud mit recht sichtlicher Nache ahmung bes Gepräges bes Bischofs von Utrecht!) XII. Von Coln.

54 Die Stadt Coln.

Av. Chriftus thronend, segnend, unten Wappen ber Stadt. mo' civitat' colon'

Rev. Reichsapfel iaspar. melcior ['] balthas. ['] XIII. Von Bergheim.

55-58. Herzog Reinald von Bulich († 1423.)

Av. Peter, unten Bappenschild, rein', dux, iul. geleor.

Rev. Bappen mon' nov' berche' (4 Ctud.)

NB Bei einem rechts oben neben bem Petrus ein ×, bei einem anderen ebendaselbst ×

XIV. Bon Muhlheim am Rh. (R.)

59. Wahrscheinlich unter bem Bergoge Wilhelm von Julich und Berg. (1475-1511.)

Av. S. Joann baptista ftehend, unten Bappen. sanc' iohes. baptista.

Rev. Reichsapfel moneta nova aurea molh'.

(Das Bildniß biefes Beiligen uber bem Wappen von Julich, Berg und Ravensberg).

XV. Bon Urnheim.

60. Herzog Arnold von Geldern und Julich (+ 1473).

Av. Mappen † duc arnold' gel z iul. Z comis z Rev. S. Johannes bapt. stehend. s. johannes baptista, Mit dem Wappen von Geldern und Zutphen und dem beigefügten Zeichen der Munzstätte von Arnheim.

XVI. Bon Utrecht.

61-66. Bisch of Rudolph von Utrecht (Graf von Diepholz) 1433-1455.

Av. Mappen mon' rodlp', episc' traiet'.

Rev. Segnender Bischof sancte mertin' epis' (6 Stud).

67. Bischof David von Utrecht (herzog von Burgund) 1456-1496.

Av. Bappen mon, nova aurea traiecten'.

Rev. Bischof sigend segnend, sanctus martin' epcs' XVII. Bon Emben. (R.)

68. Konig Friedrich III. 1440-1452.

Av. S. Peter, unten Wappen.

fredricus ro' nor' rex.

Rev. Reichsapfel moneta * nova * emdensis. Unter bem Beiligen das Stadtwappen von Emden. XVIII. Bon Sambura.

69. Sigismund, romifcher Raifer,

1433 - 1437

Av. Reichsapfel, sigismu'd' ro' noru' impator.

Rev. S. Peter, unten Wappen, moneta no. hamburg.

70. Av. Bie vorher, sigismu'd. ro'noru, imp'ator.

Rev. Bie vorher, monet' no' hamburge'.

Unter bem Beiligen bas Wappenbild ber Stadt Samburg, bas Solfteinsche Reffelblatt.

XIX. Bon Dortmund. (R. R. R.)

71. Friedrich III. romischer Raiser, 1452-1493.

Av. Der Raiser stehend mit Scepter, fredericus ro i'perat.

Rev. Reichsapfel moneta *nova * tremoniens'. XX. Von Frankfurt a. M.

72. Sigismund, romischer Konig, 1411—1433.

Av. Reichsapfel, sigism' d' ro' norum rex.

Rev. S. Johannes Bapt. moneta no fra' cford.

73-74. Wie vorher.

Av. sigismu'd' ro' norum rex.
Rev. Wie vorher
monet' no' fra'cford. (2 Stud.)
Bei einem Eremplar hat St. Johann ein Kreuz
ftatt des Lammes.

75. Av. Bie vorher sigismund romanorum rex. Rev. Bie vorher moneta no' francford'

76. Sigismund romischer Raiser, 1433—1437.

Av. Bie vorher sigismu'd ro'noru' imp'ator.

Rev. Bie vorher monet' no, francsor'.

Der Schluß in Francsor'd undeutlich.

77. Friedrich III. romischer Ronig, 1440-1452.

Av. Bie vorher, friedricus ro'noru' rex. Rev. Bie verher, moneta no' francfor'

78. Friedrich III. romischer Raifer, 1452-1493.

Av. Bie vorher, fridricus o ro'noru' o impat. Rev. Bie vorher, moneta o no' francfor'.

79-81. Av. Wie vorher, unten Wappen.
fridricus o roman o imp'.
Rev. Wie vorher monet' o no' o francf'd'
(3 Stud.)

XXI. Bon Rurnberg.

82. Die Stadt Murnberg.

Av. Einfacher Udler, mone' c'munis d' nur'berg. Rev. S. Lorenz, sanctus laur' cius.

Das Berzeichniß weiset 49 verschiedene Golomungen und 21 Prageftatten nach. Die Mungen bezeichnen bie Raifer: Sigismund, 1411-1437 (N. 69, 72-76), Friedrich III., 1440-1493 (1, 68, 74, 77-81); Die Pfalggrafen: Ludwig IV., 1439-1449 (3-16), Friedrich I., 1449-1476 (2, 18) und Philipp (?) 1476-1508 (17); die Erzbifchofe von Mainz: Johann II., 1396-1419 (21) und Konrad, 1419 - 1434 (19, 20, 22); tie Erzbisch ofe von Trier: Werner, 1388-1418 (23, 24) und Jakob, 1439-1456 (25). bie Erzbischofe von Roln: Dietrich 1414-1463 (26-51) und Ruprecht, 1463-1480 (52, 53); die Bischofe von Utrecht: Rudolf, 1433 - 1455 (61-66) und David, 1457-1496 (67); Bergog Reinald von Julich + 1423 (55-58); Wilhelm von Sulich (?) 1475-1511 (59); Bergog Urnold von Gelbern, + 1473 (60); die Stadte: Roln (54), Rurnberg (82), Bafel (1), Emben (68), Sam= burg (69), Dortmund (71), Frankfurt (72-81).

B. Bon ben Silbermungen wurden vom hiefigen Berein 385 Stud erworben, welche wir nach ben behaltenen ober ben ber Konigl. Munzsammlung überlaffenen Exemplaren nachstehend bezeichnen konnen:

1. Munfter.

1. Schilling bes Grafen Johann von Sona, Prosteftors von Munfter 1450 - 1457, geprägt zu Munfter.

Av. iohs' = comes: de hoila - der Graf gepanzert, ein gesenktes Schwerdt in der Rechten, die Linke auf den mit den Hopaschen Barentagen versehenen Schild stugend; zwei Sterne über den Schultern.

Rev. + mon' nov', facta: monaster; im Dreipaß ein Schild mit dem Munsterschen Balken. (Grote 72 Fig. 20; 10 Stud.)

2. Schilling, wie vor.

Av. iohes = com'. d. hoia; ber Graf mit gros germ Schwerdte, brei Sterne zu ben Fugen.

Rev. + mon * nov' * facta monasteie's; Dreis paß mit Schild. (Grote 73; Kappe 7, 5 Fig. 70; 13 St.)

- 3. Schilling, wie 1; aber Rev. monastei'e's. (4 St.)
- 4. Schilling, wie 1.

Av. iohs = c' de. hoila; zwei Sterne unter bem Griff bes Schwerdts.

Rev. + mon' * nov' * facta * monastrens.

5. Raderalbus des Bifchofs Johann, Pfalzgrafen von Simmern, 1457-1466.

Av m'. n'. io' = epi'. m : onas' *; Gespitter Dreipaß mit Bappenschild: 1. und 4. Munster, 2. Pfalz, 3. Baiern; in den Eden nochmals die drei Wappenschilder.

Rev s. paulus = postolu; der Heilige figend, unten das Munstersche Wappen (Grote 75, Taf. 18, Fig. 24; 5 Stud 75 a und 4 Stud 75 b.).

- 6. Raderalbus wie 5; aber im Rev. postolus. (5 St.)
- 7. Schilling des Bischofs Johann, Pfalzgrafen von Simmern 1457-1466.

Av. moneta , nova , iohs' , epc , mo; Dreis paß mit dem Munsterschen Wappen.

Rev. * sanct' * pau = lus apost'; ber heilige im Mantel mit Schwerdt und Buch; unten Wappenschild von Pfalz und Baiern.

(Grote, 76 b Taf. 19 Fig. 25; 34 Stud.)

8. Schilling, wie vor.

Av. * mone'-nová : iohis : épi'. monas.

Rev $_*$ S $_*$ paulus $_*$ = $_*$ apostolus $_*$; (Grote 76c; 5 St.)

II. Mark.

9. Schilling Gerhards von Kleve, Grafen von ber Mart, 1425-1461; geprägt in Borbe.

Av. + gerard : de : clivis : com * mark; im Dreipaß bas getheilte Bappen: die Klevischen Doppelzepter und ber geschachtete Balken von Mark.

Rev. + pax : dni : sit : nobis : z : maeat : sp; in innern durch ein einfaches Kreuz getheilten Kreise: mon = nov = hve = rde. (3 St.)

Stempelverschiedenheiten :

a. im Rev. sp' + und sp + (2 St.)

b. im Av. - ma. r +

c. im Av. - mar' +

d. im Av. — mark' + Rev. — i'ho = rde.
(2 St)

- 10. Schilling, wie vor (mark, mar', mar) mit bem Gins schlage bes Schluffels von Soeft. (3 St.)
- 11. Schilling, wie vor (mar') mit bem Ginschlage bes Ra-
 - 12. Salber Schilling Gerharde Grafen von ber Mark, 1425-1461; wie zu 9.

III. Dortmund.

13. Schilling aus ber Mitte bes 15. Sahrhunderts.

Av. + moneta: nova: tremoniensis; Wappenschild mit dem Udler in einem Dreipaß; in dessen Binkeln Rosetten.

Rev. + sanctus : reinoldus : martir; der Heilige im Bruftbild, Bluthen auf dem Haupte, mit Heis ligenschein (15 Stud).

14. Schilling, wie vor.

Av. Oberhalb des Udlers fatt der Rosette fieht ein Kreuz;

Rev. + sanctus : reinoldus mart'; (8 St.)

- 15. Schilling, wie 13, aber mit dem Einschlage des Schluss sells von Soest (3 St.)
- 16. Schilling, wie 13, aber mit dem Einschlage eines Rades (Donabrud) 3 St.

IV. Deventer.

17. Schilling aus ber Mitte bes 15. Jahrhunderts.

Av. + moneta nova = daventria; einfopfiger Ubler, unten Bappenschild mit Balten.

Rev. sanctus le = bui. 09; ber h. Lebuin in geistlichen Gewande mit einer Fahne. (2 St.)

V. Machen.

18. Schilling mit der Jahreszahl 1421.

Av. scs g karol g ma — g'o i'perato' Bruftbilb Karls bes Großen mit einem Kirchengebaude in ber Rechten und bem Reichsapfel in der Linken, über bem Ablerschilde ber Stadt Aachen

Rev. Doppelte Umschrift. Acufere: + anno 8 domini 8 millesimo 8 CCCC 8 XXI. Innere: + moneta 8 vrb' o aqvs'. Mitten ein Kreuz.

VI. Franfreich.

19. Gros d'argent von König Karl VII. (1422-1461.)

Av. Karolus dei gra. fra'corv rex. (Vor der Umschrift eine Krone.) Im Felde die drei Lilien des franzosischen Wappens.

Rev. + sit o no — me : dom — ini : ben — edictv — Ein großes Kreuz theilt die Umschrift in vier Theile; in den Winkeln stehen vertheilt die Buchstaben des Wortes Francorum: f-r-a-c- (2 St. im Kgl. M.)

VII. Bennegau.

20. Sol d'argent von Philipp dem Guten, Herzog v. Burgund (1433-1467). Geprägt zu Valenciennes. Av. + phs & dei & gra & dvx & bvrg & z & com & hanonie. Das vierfeldige Bappen ber Herzoge von Burgund mit bem Mittelschilde von hennegau.

Rev. + monet — a 2 nova 2 v — alence — nensis — Ein großes Kreuz theilt die Umschrift und zeigt mitten in einem Raume das Monogramm von Hennegau; in den vier Binkeln stehen verstheilt abwechselnd zwei Lilien und zwei Löwen. (Kgl. M.)

VIII. Euremburg.

21. Grofchen des Markgrafen Jodok v. Mahren († 1411). Geprägt zu Luremburg.

Av. + iodoc, march', z d, moravie. Im Dreis paß ber vierfeldige Schild von Luremburg und Mahren.

Rev Doppelte Umschrift, welche ein Kreuz in vier Theile theilt. Außerhalb: bndict—sit. nom—
en: dni!— ihv! xpi — Innerhalb: mon—
eta': — luc — emb' — (2 St. i. Kgl. M.)

IX. Brabant.

22. Botdrager des Herzogs Unton (1401-1415). Geprägt zu Lowen.

Av. anthonivs dei gra. dx: brabanti Der Lowe von Brabant sigend, das Haupt deckt der brabantische Helm. Im Abschnitt: lovan.

Rev. moneta — dvc. bra — bantie — et : limb — Ein großes Kreuz theilt bie Umschrift und bas vierfelbige Wappen von Burgund und Brabant. (Kgl. M.)

23. Sol d'argent von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund († 1467).

Av. + phs ? dei ? gra ? dvx ? bvrg ? brab ? z ? limb Das vierfeldige Bappen der Herzoge

von Burgund mit dem Lowen von Brabant im Mittelschilde.

Rev. + monet - a 2 nova - dvc 2 br-- abant - Ein großes Kreuz theilt die Umschrift und zeigt mitten in einem Raum den Löwen von Brabant; in den vier Winkeln stehen vertheilt abwechselnd zwei Lilien und zwei Löwen. (Kgl. M.)

24. Grofden Johanns, Berzogs von Brabant und Eimburg.

Av. + moneta : nova : brabancie, viergetheiltes Keld mit Ebwen.

Rev. Kleines Kreuz: + ioh' : dei : gra : dux; weitere Umschrift: lot : brab : limb : ac : hano . . perii. (2 St.)

X. Flanbern.

25. Gros tournois von Graf Eudwig I.

(1322 - 1346.)

Av. + moneta — fland' Der aufgerichtete Lowe von Flandern. Um Rande geht rund umher eine mit Roschen besetzte Einfassung.

Rev. Doppelte Umschrift. Ein Kreuz theilt die Umsschrift in vier Theile: lvd — ovi — c'. co — mes.

Die außere lautet: + benedietv : sit : nome .
dni . nri : ihv : xpi. (Kgl. M.)

26. Lion d'argent von Philipp herzog von Burgund (1384-1405).

Av. + philipp. dei g. d. bvrg z. com. fland.
Gin sigender Lowe mit dem hinten am Halse flats
ternden Bande von Burgund.

Rev. + sit: no — me: dni — bened — ictvm — Ein großes Kreuz theilt die Umschrift und das vierfeldige Wappen von Burgund. (Kgl. M.)

27. Sol d'argent von Philipp bem Guten, Gerzog von Burgund († 1467). Av. + phs 3 dei 3 gra 3 dvx 3 bvrg 3 z 3 comes 3 fland Das vierfeldige Wappen der Herzoge
von Burgund mit dem Lowen von Flandern im
Mittelschilde

Rev. + monet - a 2 nova 2 c - omitis 2 - fland Ein großes Kreuz theilt die Umschrift und zeigt mitten in einem Raum die Lilie von Lille, das Wappenbild dieser Stadt; in den vier Winkeln abwechselnd zwei Lilien und zwei Lowen. (Kgl. M.)

28. Grofden Philipps, Berzogs von Burgund.

Av. phs : dux : burg : z : comes : flandrie;
zwei Wappenschilder, das eine mit dem Lowen,
das andere viergetheilt.

Rev. + moneta : nova : comitis : flandrie; im Felde ein einfaches Kreuz, in den Winkeln Lilien und Lowen.

XI. Loos.

29. Turnose von dem Prätendenten von Loos, Arnold d' Oreye, Sire de Rummen (1365 -1367). Geprägt zu Rummen

Av. + moneta — rumen'. Mitten der zum Wap= pen der Grafen von Loos gehorige aufgerichtete Lowe. Um Rande geht rund umher eine mit Ros= chen besetzte Einfassung.

Rev. Doppelte Umschrift. Die innere theilt ein Kreuz in vier Theile: am — o'. gv — c'. do — mni — Die außere lautet: + benedicty : sit : nome : dni : nri : ihv : xpi. (Kgl. M.)

XII. Utrecht.

30. Groschen des Bischofs David von Utrecht,

Av. + david : de : burgondia : eps : trajecten; das Feld viergetheilt: 1. u. 3. ein Kreuz, 2. u. 4. ein Wappen viergetheilt: (1. u. 3. je drei Lilien, 2. u. 4. Sparren und Lowe; Mittelschild Lowe.)

Rev. + monet = a: nova = epis': tr = ajecte; ein Kreuz theilt die Umschrift: auf demselben in= mitten: d, in den Feldern: a - v - i - d.

Außer vorstehenden Silbermunzen hat der fruhere Borsfeher unferer Mungfammlung noch folgende notirt.

Holland, Phil. 1434, 3/8 Loth. — Holland Wilh. dux 1/8 L.

Anton, dux Brab. I, 1/2 &. — Anton dux Brab. II

Johann v. Brab. Limb. II u. I, 3/16 und 1/4 Loth (cf. 24 oben.)

Dieder. II, $\frac{1}{8}$ & .— Groningen $\frac{1}{8}$ & .= 1 St. Comes dux Limb. Wilhelm, $\frac{1}{8}$ & .= 1 St.

Moneta nova Henrici ep. Monast. 1/8 L. = 1 Stud; ob von Heinrich von Moers, 1424—1450 oder Heinrich von Schwarzenberg 1466—1496 ist ungewiß, wahrscheinlich von ersterem.

Von den für den Verein erworbenen 385 Silbermunzen fallen auf Munster 152 Stud (Johann v. Hona 60, Bischof Johann 91), auf Dortmund 71, Mark 52, Flandern 47, Frank-reich 30, Utrecht 9, Hennegau 7, während die übrigen 17 sich auf Holland, Brabant u. f. vertheilen.

Die Zeit, in welcher die beiden Munzfruge vergraben worsten, ware nach den Goldgulden des Pfalzgrafen Philipp (1476—1508) und demjenigen, welcher dem H. Wilhelm von Julich (1475—1511) beigelegt wird, nach dem Jahre 1476 anzusetzen. Dabei aber wurde es auffallend sein, daß vom Munsterischen Bischose Heinrich von Schwarzburg (1466—1496) eine einzige oder gar keine Munze sich vorsindet. Es ist aber kaum anzunehmen, daß in den ersten zehn Jahren seiner Regierung keinerlei Munze geschlagen sei. Bon seiner Präge bewahrt unser Museum 49 Munzstempel. Deshalb möchten wir vermuthen, daß der mit dem Namen des Pfalzgrafen Philipp bezeichnete Goldgulden etwa während seiner Minorität geschlagen worden. Bei solcher Unnahme wurden einzig die Goldgulden Erzb.

Ruprechts von Roln entscheiden und auf die Zeit von 1463 - 1466 schließen laffen.

3. Der Müngfund ju Gverswinkel.

Im Frühjahre 1859 wurde im Kirchspiele Everswinkel auf bem Westholts Erbe, Bauerschaft Ertel, inmitten einer hohen und breiten Wallhecke ein Krug mit Münzen gefunden. Der Krug selbst wurde von der Art zertrümmert. Die Münzen sind von unserm damaligen Münzvorsteher für den Verein ansgekauft. Leider hat derselbe die Münzen nicht sofort gehörig verzeichnet, so daß sie nach seinem plotzlich erfolgten Ableben sich nicht mehr mit voller Sicherheit feststellen lassen. Ihr Gesammtgewicht betrug 55 Loth. Wahrscheinlich gehören dahin solgende Münzen unserer Sammlung:

Raiferdenare von Effen, von Kappe 741 Zaf. 9 Fig. 182, dem Kaifer Rudolf 1273—1291 zugeschrieben, 113 St. (103)

- Desgl. von Werden: Av. Abt mit Portal: Wilhelmus abbas Werdin. Rev. Kaiser: moneta Werd. von Abt Wilhelm II. von Hardenberg 1310—1330; verschieden. 8 St.
- Desgl. mit der Unterschrift: Bruno Abt Bruno Graf von Renneberg? 1387—1399, 4 St.; unleferlich 11 St.
- Denare von Soest: Erzb. Siegfried von Westerburg, 1274
 -1297; Kappe 765 ff. Taf. 12 Fig. 202: 99 St.
- von Paderborn fur Korvei: Beinrich v. Spiegel, 1361 -1380; Kappe 34 Taf. 10 F. 26. 13 St.
- von Dortmund, K. Rudolf, Kappe 750 F. 183. 39 St.
- bes Grafen Ludwig von Arnsberg + 1313, und Bil= belm + 1338, 37 Denare und Obolen.
 - bes Grafen Everhard v. d. Mark, 1277-1308. 82 St.
- bes Grafen Simon v. d. Lippe, 1275—1344. 37 St. Bielleicht noch Denare bes Bischof Florenz von Munster, 1364—1379 und B. Dietrich von Horn zu Ofnabrud, 1376—1402.
- 4. Ueber ben gleichzeitigen Munzfund gn Serford gibt die folgende Ubhandlung nahere Auskunft.